

Projustiz e.V.

Freunde des
Bayerischen Obersten
Landesgerichts

27.10.2009

Protokoll

über die Mitgliederversammlung vom 27.10.2009, 18.00 Uhr im Saal 411 des
Oberlandesgerichts München

mit folgender Tagesordnung:

1. Bericht des 1. Vorsitzenden
2. Bericht des Schatzmeisters
3. Entlastung des Vorstands
4. Verschiedenes
5. Vortrag

Bezüglich der Teilnehmer wird auf die beigefügte Anwesenheitsliste verwiesen.

Zu TOP 1

Der 1. Vorsitzende, Herr RA Michael Dudek, begrüßt die erschienenen Mitglieder, insbesondere den Referenten des heutigen Tages, Herrn VorsRiOLG Prof. Dr. Heintschel-Heinegg, und stellt fest, dass die Vereinsmitglieder zur heutigen Mitgliederversammlung form- und fristgerecht eingeladen worden sind. Anträge zur vorgesehenen Tagesordnung werden nicht gestellt.

Anschließend verliest Herr Dudek die Namen seit der letzten Mitgliederversammlung verstorbenen Vereinsmitglieder. Die Anwesenden erheben sich zu einem stillen Gedenken.

Herr Dudek berichtet über die Entwicklung und die Aktivitäten des Vereins im vergangenen Jahr:

Die Zahl der Mitglieder betrage derzeit 599. Dank des Einsatzes von Herrn Joachimski sei die Homepage des Vereins sehr gut weiterentwickelt worden. Es hätten insgesamt 7 Vorstandssitzungen stattgefunden. Antrag auf weitere Anerkennung des Vereins als gemeinnützig sei gestellt, aber noch nicht verbeschieden worden. Die vom Verein veranstalteten zwei Vortragsabende (Referenten Frau Leutheusser-Schnarrenberger und Herr Prof. Abel) seien gut besucht gewesen. Außerdem habe PräsBGH a.D. Prof. Dr. Oderski anlässlich der Verleihung des Max-Friedlaender-Preises im November 2008 die Festansprache gehalten.

Das Vereinsziel der Wiedererrichtung des Bayerischen Obersten Landesgerichts in moderner Form sei weiterverfolgt worden. Die anlässlich der letzten Mitgliederversammlung verabschiedete Resolution sei überarbeitet und parteiübergreifend an Mitglieder des Rechtsausschusses des Bayerischen Landtags, mit denen auch Gespräche geführt worden seien, sowie an die Repräsentanten der Standesvertretungen der Richter, Notare und Rechtsanwälte übersandt worden. Die Reaktionen hierauf seien – mit Ausnahme der CSU – durchaus positiv gewesen. Ein Gespräch mit dem Vorsitzenden des Bayerischen Richtervereins stehe noch aus; ein parlamentarischer Gesprächskreis zu diesem Thema werde angestrebt.

In diesem Zusammenhang dankt Herr Dudek unter lebhaftem Beifall der Anwesenden dem Mitglied des erweiterten Vorstands Dr. Gerhard Herbst für seinen engagierten Einsatz in diesem Bereich.

Herr Dudek berichtet weiter, dass die Geschichte des Bayerischen Obersten Landesgerichts vom Verein mit freundlicher Genehmigung des Beck-Verlags nachgedruckt worden sei und nun wieder käuflich zum Selbstkostenpreis erworben werden könne. Außerdem sei sie ebenso wie die Geschichte der Staatsanwaltschaft bei dem Bayerischen Obersten Landesgericht in die Homepage des Vereins eingestellt worden und könne von dort auch auszugsweise heruntergeladen werden.

Bezüglich des Dissertationspreises des Vereins teilt Herr Dudek mit, dass der Vorstand beschlossen habe, bereits erschienene Arbeiten auszuzeichnen.

Über weitere Aktivitäten des Vereins kündigt Herr Dudek an, dass der nächste Vortrag am 25.11.2009 stattfinden werde. Referent sei Herr Prof. Picot; er werde zum Thema „Regulierung für öffentliche Güter und Wettbewerb in Netzindustrien (elektronische Medien, öffentlicher Verkehr, Energieversorgung..) eine öffentliche Herausforderung“ sprechen.

Geplant sei ferner ein Vortrag von Herrn Prof. Kirchhoff zum voraussichtlichen Thema „Nichtanwendungserlasse des Bundesfinanzministeriums bezüglich Entscheidungen des Bundesfinanzhofs“.

Schließlich kündigt Herr Dudek an, dass eine verstärkte Mitgliederwerbung verbunden mit der Herausgabe eines neuen „Flyers“ und die Deutschland weite Ausdehnung des Vereins angestrebt werde.

Er schließt seinen Bericht mit einem herzlichen Dank an die Mitglieder des erweiterten Vorstands für ihre Mitarbeit im vergangenen Jahr.

TOP 2

Schatzmeister RA Klein berichtet unter Übergabe einer detaillierten Aufstellung, dass sich die Einnahmen des Vereins seit 1.1.2009 auf 9.286,60 € und seine Ausgaben auf 2.944,55 € belaufen hätten, so dass das Vereinsvermögen nunmehr 18.315,88 € betrage.

Fragen zu diesem Bericht werden nicht gestellt.

TOP 3

Herr Dr. Herbst beantragt, den Mitgliedern des Vorstands für die Geschäftsvorfälle seit der letzten Mitgliederversammlung Entlastung zu erteilen.

Dieser Antrag wird von den anwesenden Mitgliedern bei Enthaltung der Betroffenen ohne Gegenstimmen angenommen.

TOP 4

Angesichts der geringen Zahl der heute Erschienenen fragt Herr Dr. Herbst nach der Akzeptanz des Vereins bei seinen Mitgliedern. Herr Prof. Oderski meint, das Ziel des Vereins, die Stellung der Justiz im Verhältnis zu den anderen Staatsgewalten zu verbessern, müsse stärker hervorgehoben werden. Er halte z.B. die Einführung eines Zwangs für Zeugen zu Aussagen vor der Polizei oder den Bau von Gerichtssälen in Gefängnissen für verfehlt und meint, gegen solche Entwicklungen müsse die Kollegenschaft sensibilisiert werden. Herr Dr. Herbst pflichtet dem bei und regt an, auch die Verbindung zwischen Justiz und Verbraucherschutz kritisch zu hinterfragen oder neue Besoldungsregelungen, die zu einer Besserstellung von Tätigkeiten innerhalb der Justizverwaltung führten, zu thematisieren. Herr Dr. Reichold bringt in diesem Zusammenhang vor, eine Verbesserung der Besoldung der Familienrichter halte er für vordringlicher, als die Schaffung neuer Stellen für „WauRis“. Abschließend bittet Herr Dudek die Anwesenden um schriftliche Vorschläge für weitere Aktivitäten.

TOP 5

Herr Prof. Dr. Heintschel-Heinegg hält seinen Vortrag zum Thema „Gesetzgeberische Grenzgänge im Strafrecht“ und übergibt die einschlägigen Gesetzestexte an die Anwesenden. Eine lebhafte Diskussion insbesondere zum „Deal“ schließt sich an.

Ende der Mitgliederversammlung um 19.45 Uhr

Michael Dudek
1. Vorsitzender


Karl-Heinz Dietzel
Schriftführer

